Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **19 (1967)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Filmwelt

DEUTSCHLAND — Wie das Institut für Demoskopie in Allensbach feststellte, ist der Kinobesuch in Deutschland weiter rückläufig trotz erheblicher Bevölkerungszunahme. 1961 besuchten im Laufe einer Woche noch 20,7% der Bevölkerung ein Kino, 1966 noch 13,9% und in den ersten Monaten 1967 noch 13,5%. Das Gros der Kinogänger stellen überwältigend die Jugendlichen; durchschnittlich haben sich jede Woche 41,8% von Personen zwischen dem 16. und 20. Lebensjahr einen Film angesehen.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ — In einem Referat im Dachverband der Urheberrechtsnutzer stellte sich Aymon Tritten, Adjunkt der juristischen Sektion der PTT, auf den Standpunkt, dass die Gemeinschaftsantennen keinen besondern Entschädigungsanspruch zugunsten der Autoren begründen.

DÄNEMARK — An der Sitzung der Internationalen Presse- und Fernsehkommission in Kopenhagen wurde erklärt, die Nachrichtenübermittlung durch Satelliten eröffne phantastische Möglichkeiten. Diese würden hauptsächlich für Fernsehübertragungen Verwendung finden. Bereits nächstes Jahr werde ein neuer Fernmeldesatellit, Intesat-3, auf eine Umlaufbahn gebracht, der 1,2 Millionen Wörter in der Minute übertragen könne. Bis in 10 Jahren werde ein ausgebautes Satellitennetz auf der Erde bestehen, das in der ganzen Welt Nachrichten verbreiten könne.

ENGLAND — Die Massnahmen der britischen Regierung gegen die Piratensender in den Gewässern vor der englischen Küste haben einen teilweisen Erfolg zu verzeichnen, indem zwei Sender vor dem 15. August schliessen werden. Dagegen wollen «Radio Caroline» und «Radio London» ihre Sendungen fortsetzen. Caroline hat sich gänzlich internationalisiert, das Schiff fährt unter der Flagge Panamas und es befindet sich kein britischer Staatsangehöriger mehr an Bord. Durch das neue Gesetz wird ab 15. August allen Engländern jede Mitwirkung an den Sendungen untersagt, besonders auch die Aufgabe von Reklamesendungen.

JAPAN — Seit Ende des letzten Jahres strahlen zwei grosse Senderketten Farbsendungen aus, was zu einem starken Anstieg des Verkaufs von Farbfernsehempfängern führte. Die Mehrheit der Fernseher sieht heute in Farben. Insgesamt werden ca. 40 Stunden in der Woche Farbsendungen ausgestrahlt. Es wurde auch ein neues Verfahren für die Entwicklung von Farbfilmen erfunden, das nur noch 10 Minuten in Anspruch nimmt, gleich lang wie jenes für Schwarz-Weiss-Filme, und ausserdem bedeutend billiger ist.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

AZ 8021 Zürich

II. Interfilm-Studienkonferenz «Der Film und die sich wandelnde Moral»

2.—4. Oktober 1967 in Oud-Poelegest (Niederlande)

Programm-Auszug

Montag, 2. Oktober

16.00 Eröffnung, Ansprache von Interfilm-Präsident Dr. Hochstrasser.

16.30 Einführung in das Konferenz-Thema, Interfilm Generalsekretär Jan Hes, M.A.; Korreferent Dr. J. Nieuwenluis, O.P.

20.00 Die Wandlung der Moral im modernen Film, im Avantgardefilm (Dr. H. S. Vischer) und im Unterhaltungsfilm (Oberkirchenrat Dr. H. Gerber).

Dienstag, 3. Oktober

10.00 Antwort der Kirchen auf die Herausforderung der sich wandelnden Moral, protestantisch: Prof. Dr. J. de Graaf, katholisch: Pater Jos. Burvenich, S.J. Diskussion.

15.00 Ausflug nach dem Haag und nach Scheveningen.

20.00 Filmvorführungen.

Mittwoch, 4. Oktober

10.00 Diskussion über neue Linien in der Filmkritik und Filmerziehung. Experimente.

16.30 Berichte der verschiedenen Sprachgruppen. Resultate der Experimente, Konferenzschluss. Filmvorführungen.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Konferenzgebühr Fl. 50.—. Anmeldungen beim Zentralsekretariat SPFRV, 8048 Zürich, Badenerstrasse 654

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 242—245
Das Spiel vom Krieg (The war game)
Kaleidoskop (Calidoscope)
Objekt 500 Millionen (Objectif 500 Millions)
Mord aus zweiter Hand (See you in hell, darling)
Geheimnis im blauen Schloss (Ten little Indians)
Batman hält die Welt in Atem (Batman)
Die Mädchen-Jäger (The girl-hunters)
Caprice
Genosse Münchhausen

KURZBESPRECHUNGEN 245

FILM UND LEBEN 246—248
Auf der letzten Station?
Geburt des schwarzen Films
Vierter Kaderkurs für Filmarbeit in Rickenbach

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 249—250
Film und Fernsehen — hin und her
«Don Carlos» im Fernsehen
Die Sünde der Unpolitischen

FERNSEHSTUNDE 251—254

RADIOSTUNDE 254—255
Was bringt das Radio?